



SWEET SPOT. LOUNGE FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK

SCHWINGENDE SYSTEME

MALTE GIESEN IM PORTRÄT

5. APRIL 2022 | 19 UHR
TOIHAUS THEATER

EINE KOOPERATION VON



(Inter)Mediation. Musik – Vermittlung – Kontext | Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst

ZEIT & ORT

5. APRIL 2022 | 19 Uhr

Toihaus Theater, Franz-Josef-Straße 4, 5020 Salzburg

IDEE, TECHNIK, MODERATION

Alexander Bauer (*Komponist, Organist* | SEM Studio für Elektronische Musik, Mozarteum Salzburg)

Achim Bornhöft (*Komponist, Leiter Institut für Neue Musik* | Mozarteum Salzburg)

Marco Döttlinger (*Komponist* | Institut für Neue Musik, Mozarteum Salzburg)

Martin Losert (*Saxophonist, Instrumentalpädagoge, Leiter Department Musikpädagogik, Leiter PB (Inter)Mediation* | Mozarteum Salzburg)

TEILNAHME FREI. ANMELDUNG ERFORDERLICH:

Ingeborg.Schrems@plus.ac.at | Tel. +43 662 8044 2380

NÄCHSTE TERMINE

David Pirrò | Klanginstallation | 20. Mai 2022 | 17–23 Uhr

Universität Mozarteum (Lange Nacht der Forschung)

Habitat – Klanginstallationen | 14.–19. Juni 2022

Orangeriegarten im Mirabellgarten

SWEET SPOT. LOUNGE FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK

SCHWINGENDE SYSTEME: MALTE GIESEN IM PORTRÄT

Ausgehend von der physikalischen Realität eines Musikinstruments, bei der ein mechanisch schwingendes System durch verschiedene Arten von mechanischer Manipulation beeinflusst und gesteuert wird, wurden Versuche gemacht, Instrumente nicht nur traditionell als Klangerzeuger, sondern auch als Resonatoren, in Verbindung mit speziellen Lautsprechern oder Transducern in hybride schwingende System zu verwandeln. Im Zusammenspiel können ganz neuartige und eigentümliche Mischungen entstehen. Ziel ist es, dass die Instrumente neben ihrer klassischen Klangproduktion gleichzeitig als Lautsprecher mit jeweils eigener akustischer Färbung dienen und sich so eine Verschmelzung elektronischer und akustischer Klänge ergibt. Einerseits überführen die minimalistischen, simpel erzeugten elektronischen Klänge in eine konkrete Körperlichkeit, und andererseits wird durch die starke Einfärbung der traditionell produzierten Klänge das „historische Sediment“ der beiden Instrumentalklangfarben herausgefiltert.

Malte Giesen studierte Komposition/Computermusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Marco Stroppa und Oliver Schneller, es folgten weitere Studien am CNSM Paris bei Gérard Pesson und bei Hanspeter Kyburz und elektroakustische Musik bei Wolfgang Heiniger an der HfM Berlin. Seit November 2021 leitet er das Studio für elektroakustische Musik der Akademie der Künste Berlin.

Moderation: Martin Losert

Die Reihe SWEET SPOT versteht sich als Forum klassischer und ganz neuer Produktionen Elektroakustischer Musik in Salzburg. Es werden Stücke des Genres gehört und miteinander diskutiert. Begleitet wird jedes Konzert mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit, sich über das Gehörte auszutauschen.

Eine Veranstaltung von (Inter) Mediation in Kooperation mit dem Studio für Elektronische Musik und dem Institut für Neue Musik der Universität Mozarteum Salzburg sowie dem Toihaus Theater

Universität Mozarteum

Institut Neue Musik

TOIHAUS
THEATER